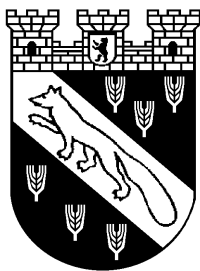


---

# Informationen aus Reinickendorf



Bezirksamt Reinickendorf von Berlin  
**PRESSESTELLE**

Eichborndamm 215-239,  
13437 Berlin

Telefon: 90294 2007  
Telefax: 90294 2193  
e-mail: pressestelle-reinickendorf@email.de

Zuständig: Frau Dreher

---

Pressemeldung- Nr.:

Berlin, den 03.08.2012

## **Peter-Witte-Schule bleibt weiter bestehen**

Frohe Botschaft für die Peter-Witte-Schule: Ein neues brandschutztechnisches Gutachten ergibt keine Notwendigkeit mehr zur Schulschließung. Damit wird auch der vorsorglich diskutierte Einschulungsstopp aufgehoben.

Eine gutachterliche Stellungnahme in der Vorbereitung von Sanierungsarbeiten der Peter-Witte-Schule kam im Juni zum eindeutigen Ergebnis, dass der Brandschutz an der Schule nicht mehr sichergestellt sei.

Ihn wiederherzustellen hätte die Sanierungskosten von zur Verfügung stehenden 1,5 Mio. Euro auf 6,5 Mio. Euro erhöht. Diese Mittel stehen dem Bezirk nicht zur Verfügung, so dass ein Auslaufen der Schule als Konsequenz als einzige Lösung erschien.

Das vorgelegte Gutachten traf eine so verbindliche Aussage, dass das Bezirksamt nach einem intensiven Abwägungsprozess sofort auf die erhebliche Gefahrensituation reagieren musste.

„Zum Schutz der Gesundheit und des Lebens der Kinder, Lehrkräfte und Eltern konnte beim damaligen Kenntnisstand keine andere Entscheidung getroffen werden, als zeitnah entsprechende Brandschutzmaßnahmen umzusetzen, um zumindest einen vorübergehenden Weiterbetrieb der Schule zu ermöglichen“, so der für den Brandschutz zuständige Bezirksstadtrat Martin Lambert.

Um aber ganz sicher zu gehen, hat Bezirksbürgermeister Frank Balzer ein zweites Brandschutzgutachten in Auftrag gegeben. „Wir haben uns mit diesem einen Gutachten nicht zufrieden gegeben, haben die geäußerten Bedenken ernst genommen und sehr schnell eine weitere Prüfung veran-

lasst. Das zweite Gutachten kommt zu einer diametral anderen brandschutztechnischen Beurteilung des Schulgebäudes“, so Frank Balzer.

Mit den neuen Ergebnissen konfrontiert hat der Erstgutachter seine Einschätzung teilweise zurückgezogen. Ob mit der ersten gutachterlichen Stellungnahme eventuell Schadensersatzansprüche gegenüber dem Gutachter geltend gemacht werden können, wird das bezirkliche Rechtsamt zu prüfen haben.

Bezirksstadtrat Martin Lambert: „Durch die neuen Erkenntnisse ist ein Teil der bauaufsichtlichen Anordnungen gegenstandslos geworden. Unberührt bleibt aber die brandschutztechnische Forderung des Einbaus von zweiten Rettungswegen. Diese Forderung konnte in der Sommerpause erfüllt werden.“

Das nun vorliegende Gutachten hat die notwendigen Sanierungsmaßnahmen mit einer detaillierten Kostenschätzung aufgearbeitet. „Nach dieser Schätzung wird sich die Höhe der notwendigen Investitionen bis zum Jahr 2014 nunmehr auf etwa 2,5 Millionen Euro belaufen. Das kann und will der Bezirk stemmen,“ so Frank Balzer.

Dazu die zuständige Schulstadträtin Katrin Schultze-Berndt: „Ich freue mich außerordentlich, dass die Peter-Witte-Schule als erfolgreiche gebundene Ganztagschule mit ihren hervorragenden pädagogischen Konzepten eine gute Zukunft hat.“

„Wir bedauern zutiefst, dass wir zur Verunsicherung von Eltern, Lehrerinnen und Lehrern der PWS beigetragen haben. Auf Grundlage der gutachterlichen Stellungnahme war aus Sorge um die Kinder und aller Betroffener aber keine Alternative gegeben. Um so mehr freut es uns, dass die Schule weiter bestehen kann“, so die gemeinsame abschließende Feststellung.

Martin Lambert  
Bezirksstadtrat der  
Abteilung Stadtentwicklung, Umwelt,  
Ordnung und Gewerbe  
Martin Lambert  
Tel.: (030) 90294 - 2260  
FAX: (030) 90294 - 3418